



Stimme des Lichts

Fotografien von Nicole Ahland

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, 27. März 2022, um 11.00 Uhr ins Tagungshaus Weingarten der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ein.

Corona-Info:

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über unser aktuelles Hygienekonzept unter www.akademie-rs.de/hygienekonzept. Wir müssen uns dennoch Änderungen zum Umfang und den TeilnehmerInnenzahlen vorbehalten, wenn die geplante Veranstaltung aufgrund der aktuellen behördlichen Anordnungen und Hygieneschutzbestimmungen nicht umsetzbar sein sollte.

Wir bitten um Anmeldung unter www.akademie-rs.de/vakt_24568

Ausstellungsdauer:

27. März bis 3. Juli 2022
werktags von 9 bis 18 Uhr
samstags und sonntags auf Anfrage

Begrüßung:

Dr. Ilonka Czerny M.A.
Fachbereichsleiterin für Kunst an der
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Einführung:

Bettina Michel, freie Kuratorin,
Raum für Fotografie, Stuttgart

Musik:

Uraufführung: Stimmen des Lichts
(eigens komponiert für diese Vernissage)
Shiau-Nan Pan, Komposition & Klavier, Stuttgart
Simon Breuer, Violine & Erhu, Tübingen



»LichtRaum« #7, 2019, Fotografie, s/w-Abzug, 60 x 50 cm



»Space« #15, 2015, Fotografie, s/w-Abzug, 60 x 60 cm

Von lauten und leisen Lichtern

Die Wirkmächtigkeit des Lichts ist in der gegenwärtigen pandemischen Lage ersehnter denn je, selbst als symbolische Komponente. Im Johannesprolog steht der eindrückliche Satz: »Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.« (Joh. 1,5) Licht ist immer vorhanden. Auch die Dunkelheit lebt vom Licht und markiert nur die Abwesenheit desselben. Der Aphorismus des Lichtes am Ende des Tunnels hat seine substantielle Berechtigung. Diese Lichtmetapher trifft auf viele der fotografischen Werke der Wiesbadener Künstlerin Nicole Ahland zu. Licht bahnt sich filigran durch finstere räumliche Kontexte. Markant ist die enorme Strahlkraft der geringen Lichtmenge; sie überstrahlt die Dunkelheit. So ergeben sich eine minutiöse Wahrnehmung und eine kanalisierte Lichtregie auf das Vorhandene. Oft ist es nur ein Hauch einer angedeuteten Ahnung, welche erscheint; unsere Assoziation wird enorm gefordert. Selbst bei ihren bewusst überbelichteten und effektiv überblendeten Fotografien wird diese Fragilität nebulös zum Ausdruck gebracht. Es sind geschichtsträchtige Orte und deren Raumensembles, die die Künstlerin aufsucht und ablichtet. Einige der Werke sind im ehemaligen Benediktiner-Kloster Weingarten entstanden, die Spuren gelebten Klosterlebens werden im verlassenen Ambiente sichtbar und erkennbar und lassen empathisch Rückschlüsse auf die einstigen Bewohner zu. Der Betrachter ist weniger Voyeur, denn stiller Teilhaber.

Ahland gibt dem Licht eine »Stimme«. Die von ihr evozierte Licht-Stimme verwandelt sich in eine bildpoetische, auratische Stimmung, die eine anziehende Faszination auf den Rezipienten oder die Rezipientin auslöst. Ahland arbeitet mit der gesamten Klaviatur der analogen, fotografischen Möglichkeiten, so dass auch von differenzierten »Licht-Stimmmodulationen« gesprochen werden kann: von Dur bis Moll, von Countertenor bis Bass, von sanft bis kräftig und leise bis laut. Nicole Ahland beherrscht das gesamte Spektrum – technisch, aber auch künstlerisch-emotional.

Der große deutsche Dichtervater Johann Wolfgang von Goethe soll am Ende seines bewegten Lebens auf dem Totenbett den Wunsch nach mehr Licht geäußert haben. Aber nicht nur die Quantität des Lichtes, sondern auch die Qualität ist entscheidend, wie die RezipientInnen der Ahland-Fotografien eindrucksvoll atmosphärisch nachvollziehen können.

Ilonka Czerny



»Light and Space Refraction« #6, 2021, Fotografie, Chromogener Abzug, 100 x 100 cm



»Light and Space Refraction« #4, 2021
Fotografie, Chromogener Abzug, 100 x 100 cm

Nicole Ahland

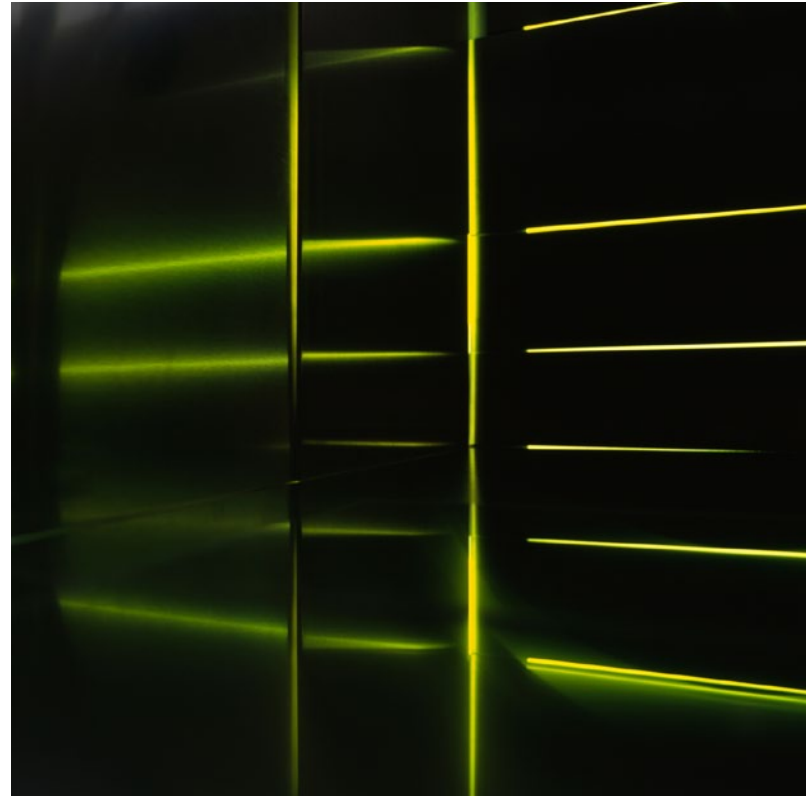
- 1970 in Trier geboren, lebt und arbeitet in Wiesbaden
1999-05 Studium der Freien Kunst an der Akademie für Bildende Künste der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bei Prof. Dr. Vladimir Spacek
2007-08 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Kunsttheorie an der AFBK Mainz

Auszeichnungen (Preise und Stipendien, Auswahl)

- 2020 KUR(ona)-Projektstipendium Künstlerhaus Schloss Balmoral
2019 Projektstipendium, Schloss Balmoral und Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur sowie Förderstipendium der August Müller-Stiftung
2018 Kulturpreis ›Kunst und Ethos‹, Verlag Schnell & Steiner, Regensburg
2016 Artist in Residence, Museum Kunst der Westküste, Det Paulsen Legaat-Stiftung
2014 Gebhard-Flugel-Preis DG, München
2012 Saari Residence Grant, Kone Foundation, Helsinki, Finnland
2011 Albert-Hauessen-Kunstpreis für BW, RLP und das Elsass
2010 Ramboux-Preis der Stadt Trier
2009 Christa-Moering-Stipendium der Stadt Wiesbaden
2004 Förderstipendium der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2021 ›VorBilder‹, mit Martha Hoepffner und Sibylle Fendt, RAY2021
›Stimme des Lichts‹, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
›wie nah wie viel wie licht‹, mit Anke Mila Menck, Neue Galerie Landshut e.V.
›Guten Morgen Mein Mond‹, Japanisch-Deutsches Zentrum, Berlin
Dialogausstellung mit Masami Hirohata
2019 ›Lichtquartier‹, Museum im Wehener Schloss, Taunusstein
2018 ›The Light between‹, Kunstverein Eislingen
2017 ›Atmende Räume‹, Cuxhavener Kunstverein
2016 ›Im Stillen‹, Katholische Akademie in Bayern, München
2015 ›Nichtraum – Die Sache mit dem Licht‹, Museum Wiesbaden
›Widerschein‹, Kunstverein Ludwigshafen
›A long Journey into Night‹, Manresa Gallery, San Francisco (USA)
›ÜberRäume‹, DesignPost, Köln
2014 ›Licht I‹, Raum DG, München
2013 ›Appearances‹, Marburger Kunstverein
2008 ›Samuel‹, Dommuseum, Frankfurt



›Light and Space Refraction« #2, 2021
Fotografie, Chromogener Abzug, 100 x 100 cm



»Light and Space Refraction« #3, 2021, Fotografie, Chromogener Abzug, 100 x 100 cm



»LichtRaum« #6, 2018, Fotografie, Chromogener Abzug, 65 x 85 cm

KUNST-RAUM-AKADEMIE



Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Tagungshaus Weingarten

Kirchplatz 7, 88250 Weingarten

Telefon: 0751 56 86-0

Telefax: 0751 56 86-222

E-Mail: weingarten@akademie-rs.de

Verantwortlich:

Dr. Ilonka Czerny M.A.

Telefon: 0711 1640-724

E-Mail: czerny@akademie-rs.de

Assistentin:

Bettina Wöhrmann M.A.

Telefon: 0711 1640-723

E-Mail: woehrmann@akademie-rs.de

Anreise:

Mit der Bahn bis Ravensburg, dann mit dem Bus Linie 1 bis Weingarten »Post«, bei der Basilika geht es durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Mit dem PKW auf der B30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt »Weingarten«, dann der Beschilderung »Kath. Akademie« folgen. Im Innenhof und seitlich des Tagungshauses stehen begrenzt kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Um auf den Parkplatz zu gelangen, muss an der Rezeption ein Parkschein abgeholt werden. Auf dem äußeren Klosterhof stehen weitere Parkplätze zur Verfügung zum Tagespreis von 3,00 €. Von 18 Uhr bis 8 Uhr und am Wochenende ist das Parken kostenlos. Außerhalb der Markierungen ist absolutes Park- und Halteverbot. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden abgeschleppt. Der Flughafen Friedrichshafen liegt 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.

Abb. links:

»Light and Space Refraction« #3, 2021, Fotografie, Chromogener Abzug, 100 x 100 cm

Abb. Rückseite (Ausschnitt):

»Light and Space Refraction« #3, 2021, Fotografie, Chromogener Abzug, 100 x 100 cm

The background is a dark, almost black, space filled with several horizontal, glowing light streaks. The colors of these streaks are vibrant and varied, including shades of red, blue, and pink. The streaks are not perfectly straight but have a slight, wavy quality, giving the impression of light trails or digital data streams. The overall effect is futuristic and dynamic.

KUNST-RAUM-AKADEMIE